

Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Schwetzingen

1. ALLGEMEINES

Im **Dezember 2016** beschloss der Gemeinderat die **Haushaltssatzung 2017** mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je **70 Mio. EUR**.

Davon entfielen

64 Mio. EUR auf den Verwaltungshaushalt und
6 Mio. EUR auf den Vermögenshaushalt.

Durch die im **November 2017** beschlossene **Nachtragssatzung 2017** erhöhte sich sowohl der Verwaltungshaushalt als auch der Vermögenshaushalt um je **3,0 Mio. EUR**.

Die uns heute vorliegende **Jahresrechnung 2017** schließt mit einem Gesamtbetrag von **79 Mio. EUR** ab, einem Wert der um **4,8 % über** dem Planansatz liegt.

2. VERWALTUNGSHAUSHALT

Von den im Verwaltungshaushalt angefallenen **Abschreibungen** für die Kostenrechnenden Einrichtungen in Höhe von **1,2 Mio. EUR** konnten **84 %**, d.h. **1,0 Mio. EUR**, **erwirtschaftet** werden.

Bei der wichtigsten Kostenrechnenden Einrichtung, der **Abwasserbeseitigung**, beträgt der Kostendeckungsgrad **100 %** (Vorjahr 100 %).

Eine der aussagekräftigsten Eckdaten für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, also der erwirtschaftete Überschuss des Verwaltungshaushalts.

Diese Mittel stehen im Vermögenshaushalt, nach Abzug der Ausgaben für die ordentliche und außerordentliche Schuldentilgung von **0,7 Mio. EUR** als Eigenfinanzierungsrate für Investitionen (sog. **Netto-Investitionsrate**) zur Verfügung.

In Schwetzingen beträgt die **Netto-Investitionsrate** im Jahr 2017 knapp **7,7 Mio. EUR**. Dies entspricht einem beachtlichen Betrag von **352 EUR/Einwohner** (Vorjahr 253 EUR/Einwohner).

Der vorläufige Durchschnitt der Netto-Investitionsrate in Baden-Württemberg im Jahr 2017 beläuft sich auf **328 EUR/Einwohner**.

3. VERMÖGENSHAUSHALT

Bei der zweiten Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Kommune handelt es sich um die **Verschuldung**.

Am Anfang des Jahres 2017 hatte die Stadt Schwetzingen einen tatsächlichen Schuldenstand von 7,4 Mio. EUR.

Neue Schulden wurden bei der Stadt Schwetzingen 2017 nicht aufgenommen.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR beläuft sich der tatsächliche Schuldenstand am 31. Dezember 2017 auf **6,7 Mio. EUR**.

Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl sind dies 310 EUR/Einwohner.

In einen vollständigen Schuldenvergleich sind natürlich auch die bestehenden Darlehensverpflichtungen des Eigenbetriebs bellamar, des ZV Bezirk Schwetzingen und des ZV Unterer Leimbach einzubeziehen.

Dann besteht eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.142 EUR/Einwohner.

Entsprechende Vergleichszahlen für alle Gemeinden im Land Baden-Württemberg liegen seit wenigen Tagen vor. Sie betragen in der Gemeindegrößenklasse

10.000 - 20.000 Einwohner	1.084 EUR/Einwohner,
20.000 - 50.000 Einwohner	1.299 EUR/Einwohner.

Es gäbe sicher noch das eine oder andere zur Jahresrechnung 2017 zu erläutern. Stattdessen verweise ich auf die ihnen schriftlich vorliegende Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht. Für den interessierten und eiligen Leser gibt es ab der Seite 115 eine knappe und übersichtliche Erläuterung des Rechnungsergebnisses 2017.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Verteiler:

1. OB Dr. Pörtl
2. Rechnungsprüfungsamt
3. Jahresrechnung 2017